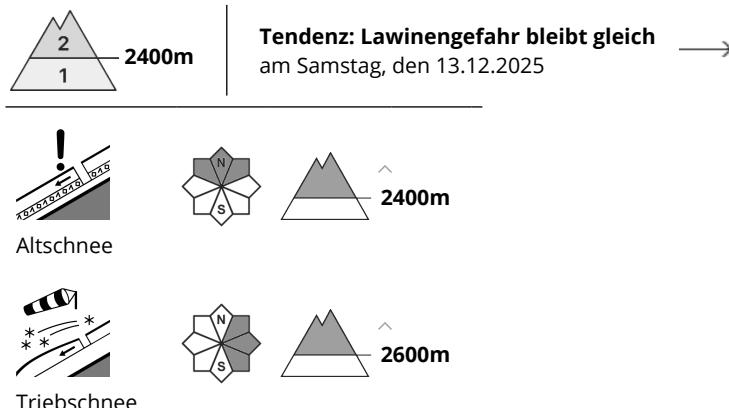


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.**

Die frischen und älteren Triebsschneeanansammlungen liegen besonders an den Expositionen Ost über Nord bis Nordwest oberhalb von rund 2400 m auf schwachen Schichten. Skifahrer können vereinzelt Lawinen auslösen, meist mit großer Belastung, v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten an sehr steilen Hängen. Die Lawinen sind manchmal mittelgroß.

Zudem sind im Tagesverlauf an Süd-, Südost- und Südwesthängen weiterhin einzelne meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich. Dies vor allem aus extrem steilen noch nicht entladenen Einzugsgebieten in mittleren und hohen Lagen.

## Schneedecke

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist ungünstig geschichtet, mit einer lockeren Oberfläche.

Sonne und Wärme führten an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Diese Bedingungen begünstigen besonders an sehr steilen Sonnenhängen eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.

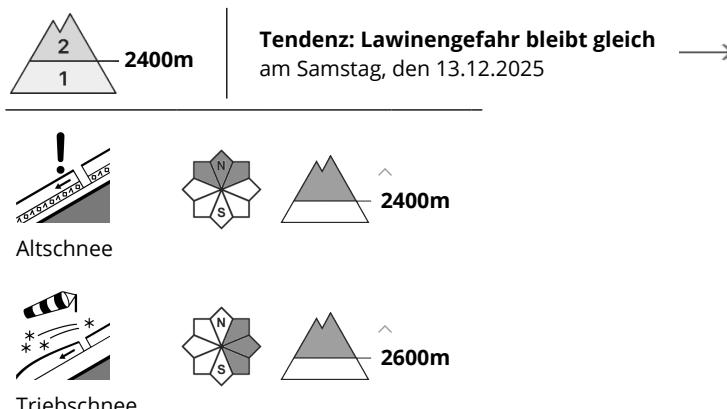
In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Mit der markanten Erwärmung und Regen bis auf etwa 2300 m bildete sich eine Oberflächenkruste.

## Tendenz

Die Wetterbedingungen begünstigen in allen Gebieten eine allmähliche Verbesserung der Bedingungen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.**

Die frischen und älteren Triebsschneeansammlungen liegen besonders an den Expositionen Ost über Nord bis Nordwest oberhalb von rund 2400 m auf schwachen Schichten. Skifahrer können vereinzelt Lawinen auslösen, meist mit großer Belastung, v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten an sehr steilen Hängen. Die Lawinen sind meist nur klein.

Zudem sind im Tagesverlauf an Süd-, Südost- und Südwesthängen weiterhin einzelne meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich. Dies vor allem aus extrem steilen noch nicht entladenen Einzugsgebieten in mittleren und hohen Lagen.

## Schneedecke

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist ungünstig geschichtet, mit einer lockeren Oberfläche.

Sonne und Wärme führten an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Diese Bedingungen begünstigen besonders an sehr steilen Sonnenhängen eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.

Mit der markanten Erwärmung und Regen bis auf etwa 2300 m bildete sich am Wochenende eine Oberflächenkruste. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

## Tendenz

Die Wetterbedingungen begünstigen in allen Gebieten eine allmähliche Verbesserung der Bedingungen.



# Gefahrenstufe 1 - Gering



### **Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich**

am Samstag, den 13.12.2025

→

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Die Schneedecke ist allgemein stabil.

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen in hohen Lagen sowie an extrem steilen Hängen. Dort sind die Lawinen klein und vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

## Schneedecke

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

